

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 01-2018 vom 26.03.2018

- Agenda:**
- Pheromonaushängung
 - Düngung und Düngeverordnung
 - Neues zum Pflanzenschutz
 - Agrarbüro
 - Termine

Vegetationsstand und Witterung

Nach einem milden Jahresbeginn mit überdurchschnittlichen Tageshöchsttemperaturen und überdurchschnittlichen Niederschlägen, zeigten sich der Februar und insbesondere der März kalt und eher trocken. Tiefsttemperaturen bis $-12,7^{\circ}\text{C}$ wurden an der Wetterstation Eichstetten-Bötzingen aufgezeichnet. Die aktuell kalten Böden sind von den Winterniederschlägen gut durchfeuchtet. Die Reben sind in der Vegetationsruhe. Hier ist einige Sonnenenergie nötig um die Vegetation in Gang zu bringen.

Genügend Zeit um bis ca. 14. April die Pheromondispenser (Shinetsu LE) am Kaiserstuhl auszuhängen.

Die Wettervorhersage meldet weiterhin kühle Temperaturen und ab Morgen zunehmend Regen.

Tierische Schädlinge

Traubenwickler

Die Temperatursumme für den Flugbeginn des Traubenwicklers liegt aktuell zwischen 600 KD (Station Blankenhornsberg) und 700 KD (Station Eichstetten/Bötzingen). Die allgemeine Terminierung für das Aufhängen der Pheromondispenser zwischen dem 01.-14. April am Kaiserstuhl ist optimal. Damit sind alle Flächen frühzeitig mit Pheromonampullen bestückt und die Funktion der gemeinschaftlichen Pheromonverwirrung ist aktiv. Bitte beachten sie, dass sie die Mindestaufhängdichte von 504 Ampullen /ha nicht unterschreiten. Achten sie auf eine ausreichende Randabhängung insbesondere in den bekannten Randzonen (Waldrandnähe) /Problembereiche in denen zurückliegend verstärkter Sauerwurmbefall aufgetreten ist! Bitte achten sie auch darauf, dass umgehend die Kontrollfallen (BASF Pheromonfallen, je 30 ha mindestens 1 Fallenpaar) in den Gemarkungen aufgehängt werden und Tafeln für die Eintragungen der (Ablesung mindestens wöchentlich) bereitgestellt sind.

Knospenschädlinge

In den Jahren 2016/2017 waren teilweise starke Augenschäden durch Rhombenspanner und Erdräupen (Eulenraupen) zu verzeichnen. Beide Schädlinge sind den Gelegenheitschädlingen im Weinbau zuzuordnen. Ihre Anwesenheit in den Reben ist schwierig zu überprüfen.

Ausgefressene Augen einerseits und die genaue Ermittlung des Täters können die Entscheidung für eine Bekämpfung geben. Die Anwesenheit des Rhombenspanner ist durch einen Schlag auf den Drahtrahmen zu prüfen. Dabei kann das Abseilen der Raupen und das darauffolgende schwingen der Raupen am Gespinnstfaden beobachtet werden.

Die Erdräupen sind nachtaktiv und wandern beim Einbruch der Dunkelheit nach oben. Hier kann man mit der Taschenlampe evtl. den Täter auf frischer Tat ertappen. Eine ökologische und sehr wirksame Bekämpfungsmethode ist das Absammeln der Erdräupen mit der Taschenlampe.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Zur chemischen Bekämpfung des Rhombenspanner ist Steward 0,05 Kg/ha, Spin Tor 0,04 L/ha und Mimic 0,2 L/ha (auch für Erdraupen) zugelassen. Bitte beachten sie bei Spin Tor die B1 (bienengefährlich). Blühender Unterbewuchs muss vorher gemulcht bzw. beseitigt werden.

Maikäfer/Engerlinge

Das Jahr 2018 ist ein Hauptflugjahr der Maikäfer am Kaiserstuhl.

Diesbezüglich sind jetzt insbesondere die Vorkehrungen bezüglich der Neupflanzungen 2018 genau zu überlegen, da die im Boden vorhandenen Engerlinge L2 durch Fraß die Jungreben schädigen können.

Das bekannte **Pralinieren der Pflöpfreben** in den bekannten Befallslagen sollte unbedingt vor der Pflanzung erfolgen. Bitte beachten sie auch, dass bei den Engerlingsprobegrabungen 2016/2017 eine deutliche stärkere Engerlingspopulation auf den Gemarkungen Ihringen und Achkarren festgestellt wurden.

Das Pralinieren der Pflöpfreben sollten sie mit ihrem Pflöpfrebenlieferanten absprechen. Im Rebenlager in Merdingen besteht auch die Möglichkeit nach Absprache die Reben zu pralinieren.

Flächen der Stadt Vogtsburg können zusätzlich mit Beauveria-Pilz zur natürlichen Verpilzung der Engerlinge im Boden bearbeitet werden. Auch Wolff-Mischung kann kostenlos zur Einsaat der Jungfelder beim Raiffeisenmarkt mittels Bestellformular (siehe Homepage Raiffeisenmarkt www.rm-kaiserstuhl.de) bestellt werden. Bestellschluss 28.04.2018!

Pilzkrankheiten

ESCA

Mit dem Produkt Vintec (Wirkstoff Trichoderma atroviride SC 1) existiert eine Strategie um den Holzpilz ESCA zu bekämpfen. Trichoderma ist ein Antagonist auf der Basis natürlicher vorkommender Pilze, die als Holz-, Wurzel-, und Bodenbesiedler weltweit existieren. Diese Trichoderma in Form von Vintec besiedeln bei der Ausbringung auf frische Schnittwunden an der Reben, diese und können damit das Eindringen des ESCA Pilzes verhindern.

Zwei Anwendungsgebiete sind nach Art. 53 (Notfallzulassung 120 Tage) vom 01.01-30.04.2018 zugelassen:

1. Pflöpfrebenzeugung (Vor der Veredlung im Tauchverfahren)
2. An Weinreben (Junganlagen bis 4. Standjahr)

Aufwandmenge 200 g/ha in 100 L Wasser spritzen (z.B. Rückenspritze)

Bitte beachten sie die genauen Anwendungsbestimmungen für die Anwendung von Vintec. Bitte lesen sie hierzu unbedingt den Beipackzettel, da die Anwendung von Trichoderma auch insbesondere die dazu förderlichen Witterungsbedingungen zu beachten sind.

Düngung und Düngeverordnung

Mittels gemeinschaftliche Bodenprobenaktion wurde in den Gemarkungen Eichstetten, Oberbergen/Schelingen, Oberrotweil und Burkheim Bodenproben gezogen und analysiert. Die daraus resultierenden Düngeempfehlungen sind die nächsten 5 Jahre die Grundlage für eine fachgerechte Düngung der Rebanlagen und damit für eine ausgewogene Nährstoffversorgung.

Ab dem Jahr 2018 gilt es die rechtlichen Vorgaben der neuen Düngeverordnung in der Praxis umzusetzen! Hierzu wurde in den Winterveranstaltungen meinerseits und auch seitens des Staatlichen Weinbauinstitut schwerpunktmäßig referiert. Siehe hierzu auch www.wbi-

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

freiburg.de (Fachinfo-Düngeverordnung). Auch der Fachartikel in „Der Badische Winzer“, Ausgabe Februar 2018 ist zu empfehlen. Zur Nährstoffbedarfsermittlung Weinbau steht Ihnen das Rechenprogramm www.duengung-bw.de zur Verfügung.

Die Düngung der Grundnährstoffe Phosphat (P₂O₅) und Kalium (K₂O) kann jetzt erfolgen. Für die Stickstoffdüngung in Kombination mit notwendiger Magnesiumdüngung sollte der Zeitpunkt Austrieb bis 6 -Blattstadium abgewartet werden.

Nährstoffvergleich erstellen; Für das Jahr 2017 müssen Weinbaubetriebe den Nährstoffvergleich bis 31.03.2018 nach altem Recht (Betriebe ab 10 ha Ertragsfläche, etc....) erstellen. Bis zum 31.03.2019 wird für das Düngjahr 2018, je nach Düngehöhe von Stickstoff und Phosphat bzw. Zufuhr von organischer Masse etc..., für Betriebe ab 2 ha Weinbau (Sonderkulturflächen) die Berechnung des Nährstoffbedarfs und der Nährstoffvergleich gefordert.

Neues zum Pflanzenschutz

Beachten Sie hierzu auch die mehrseitige Einlage „Rebschutz 2018“, die aus der Mitte des „Badischen Winzer“, Ausgabe März 2018, geheftet, herausgenommen werden kann. Ein aktuelles Nachschlagwerk für die Pflanzenschutzsaison 2018 (zusammengestellt von WBI u. LVWO). Nachfolgend einige Neuerungen in Stichworten:

Peronosporabekämpfung:

- ✚ Ampexio, Fa. Syngenta (protektiv und tiefenwirksam), Wirkstoff: Zoxamide u. Mandipropamid
- ✚ Moximate 725 WG, Fa. Nufarm PS (protektiv und tiefenwirksam), Wirkstoff: Cymoxanil und Mancozeb
- ✚ Videryo F, Fa. Belchim (protektiv), Wirkstoff : Cyazofamid und Folpet
- ✚ Frutogard, Fa. Spies-Urania (protektiv), Wirkstoff: Kaliumphosphonat

Oidiumbekämpfung:

- ✚ Sercadis, Fa. BASF, Wirkstoff: Fluxapyroxad (Wirkstoffgruppe SDHI, Resistenzklasse L)
- ✚ Kusabi, Fa. Belchim, Wirkstoff Pyriofenone (Wirkstoffgruppe Benzophenone, Resistenzklasse K)
- ✚ Microthiol, Schwefelpräparat

Botrytisbekämpfung:

- ✚ Kumar, Fa. Spiess-Urania, ES 75 (Erbsengröße der Beeren) bis ES 89 (Lesereife der Beeren), Wartezeit 1 Tag

Lockerung der Traubensruktur, Fäulnisvermeidung

- ✚ Berelex 40 SG, Fa. Proagro/Belchim, zur Lockerung des Stielgerüsts bei Burgundersorten

Agrarbüro

Die Antragsannahme für den Gemeinsamen Antrag (GA) ist angelaufen. Dazu haben sie vom Landwirtschaftsamt einen Termin für die Abgabe erhalten. Bei Fragen zur Antragsbearbeitung im FIONA können sie sich über die Hotline Tel-Nr.: 0761-21875895 beraten lassen.

Termine:

**19. April ESCA-Symposium 09:00 Tuniberghaus Tiengen
Siehe Einladungsflyer als Anlage**

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb 14 Tagen.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl